

Informationsbrief Nr.: 08 / 2017

Standort: Sekretariat

Pfad: QM-ZFD / Serviceprozesse / Informationsmanagement / Laborinformationen

Chemnitz, den 23.08.2017

Informationsbrief Nummer 08 / 2017

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

die im Labor verwendeten Hämatologieanalyser von Sysmex sind Geräte der neuesten Generation mit hoher Qualität und sehr gut reproduzierbaren Ergebnissen in der Blutbilderstellung. Aber auch hier gibt es bei der automatisierten Differenzierung der Leukozyten methodisch bedingte Grenzen, die in der Auswertung der Messdaten über ein spezielles Regelwerk festgelegt sind. Das betrifft zum Beispiel die Differenzierung von unreifen Granulozyten. Diese kann das Hämatologiegerät nicht sicher in seine einzelnen Reifungsstufen trennen (Blast, Promyelozyt, Myelozyt und Metamyelozyt), so dass hier ein manueller Blutaussstrich mit mikroskopischer Differenzierung erforderlich ist. In bestimmten Fällen werden vom Analysator gar keine numerischen Werte herausgegeben, das gesamte Differentialblutbild wird gesperrt.

Da in der Vergangenheit im Vergleich zwischen manuell und maschinell (unter Vorbehalt) erstellten Blutbildern wiederholt größere Abweichungen auftraten, werden bei Unsicherheiten, die der Automat meldet, die Blutbilder erst nach manueller Differenzierung freigegeben und nicht mehr, wie bisher, vorab. Dies dient der Sicherheit der Patienten, ist notwendig im Rahmen der Qualitätssicherung und hat sich auch in anderen Kliniken bewährt.

Werden die vom Automaten gesperrten großen Blutbilder bis zum Transport nach Chemnitz (Abfahrt ca. 12:30 Uhr) gemessen, erfolgt die manuelle Differenzierung noch am gleichen Werktag. Nach diesem Zeitpunkt erhalten sie die manuelle Differenzierung am nächsten Werktag im Laufe des Vormittags, außer an Wochenenden.

Handelt es sich jedoch um Blutproben von Chemotherapiepatienten, sollten sie das auf dem Anforderungsschein vermerken, so dass sie vorab die relativen und absoluten Granulozytenwerte erhalten können, so sie verfügbar sind.

In Notfallsituationen besteht die Möglichkeit, in telefonischer Absprache mit dem Labor, hochpathologische Blutbilder auch außerhalb der regulären Transporte zeitnah in Chemnitz zu differenzieren. Dafür muss ein Taxitransport organisiert werden. Bitte wägen Sie die Dringlichkeit für diese Fälle verantwortungsvoll ab.


Ansprechpartner für Rückfragen:

Dipl. Biologin Marlene Rönitz

Tel.: 0371-333-42556

E. Mail: m.roenitz@laborchemnitz.de

Mit freundlichen Grüßen



Dr. med. G. Stamminger

Med. Geschäftsführerin



DB M. Rönitz

Hämatologie / Immunologie